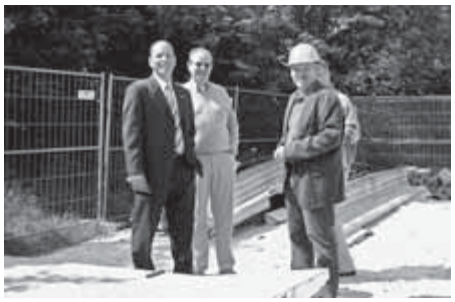
senschaft trägt 1 Million Euro, informiert Rolf Heymer. „Die Rückbaumaßnahmen sind eine sehr gelungene Form der Stadtentwicklung. Auch wir haben viele Rückmeldungen zum gelungenen Umbau in der Oststraße erhalten. Dazu können wir die Wohnbaugenossenschaft nur beglückwünschen und freuen uns, dass nun ein weiteres Projekt zur Aufwertung des Wohngebietes in Angriff genommen wird“, wandte sich Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer an Rolf Heymer.
Das konnte Dietmar Gottschling bestätigen: „Wir freuen uns über mutige Bauherren, die eine solche Rückbaumaßnahme in Angriff nehmen. Der Weitblick, den die Meeraner Wohnbaugenossenschaft bereits vor zwei Jahren zeigte, hat sich gelohnt, wie man an der bereits abgeschlossenen Maßnahme in der Oststraße sehen kann. Meerane ist durch dieses Rückbauprojekt in unserer Branche recht bekannt geworden“, sagte er.
Wie Dietmar Gottschling informiert, hat sich das Unternehmen Ecosoil Ost GmbH auf solche Rückbaumaßnahmen spezialisiert, im Jahre 2000 wurde damit in Cottbus begonnen. Inzwischen hat man Erfahrungen mit allen Plattentypen, sagte er.

**Am 19. Mai 2008 haben die Rückbaumaßnahmen am Remser Weg 3 bis 31 begonnen. Der Eindruck des langen Plattenbaublockes wird im September verschwunden sein.**



**Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Rolf Heymer von der Wohnbaugenossenschaft und Bauleiter Dietmar Gottschling (v.l.n.r.) auf der Baustelle am Remser Weg. Fotos: Hönsch**

## Weiterer Schornstein in Meerane gesprengt

**Geschäftsführer Ulrich Nitzsche (re.) und Sprengmeister Manfred Küchler vor der Sprengung des Schornsteines. Foto: pro picture**

**Nach dem Auslösen der Sprengung fiel der Schornstein in wenigen Sekunden zusammen. Foto: Hönsch**

Am 22. Mai 2008, Punkt 12 Uhr, wurde der 70 Meter hohe Schornstein auf dem Gelände der Firma Dampfkesselbau Meerane GmbH gesprengt. Das Unternehmen gehört seit über einem Jahr zur Hitachi Power Europe GmbH.
Der Schornstein, der in den Jahren 1968/69 errichtet wurde, war mit dem Bau eines modernen Gaskesselhauses 1991 auf dem Firmengelände außer Betrieb gegangen.
Durchgeführt hat die Sprengung das Team der Oswald und Küchler Sprengtechnik GmbH aus Pirna. Sprengingenieur Manfred Küchler befestigte 5 Kilogramm Sprengstoff am Schornstein. Nach dreimaligem Hup-Signal wurde die Sprengung ausgelöst.
Für den Sprengmeister gab es anschließend viel Lob, die 735 Tonnen fielen genau in die vorberechnete Richtung.
„Damit ist der letzte Schornstein im Industriareal an der Zwickauer Straße gefallen“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der die Sprengung gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Meeraner Dampfkesselbau GmbH Ulrich Nitzsche, vom Gelände des Unternehmens aus beobachtete.
Erst vor wenigen Wochen, am 27. März 2008, war der Schornstein auf dem Gelände der ehemaligen Möbelstoffweberei in der Talstraße im Rahmen des Abbruches gesprengt worden. Wie damals hatten sich auch am 22. Mai 2008 entlang der Zwickauer Straße viele Schaulustige eingefunden, um die Sprengung zu beobachten.

## Meerane-Pins jetzt erhältlich

Ab sofort sind Pins mit dem Logo von Meerane zum Anstecken erhältlich. Interessenten können diese zum Preis von 1 Euro im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, sowie im Alten Rathaus, Markt 3, kaufen.

## Bitte an Unternehmen – Einträge in Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.
Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.
Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder goethe@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.
Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.
**Referat Wirtschaftsförderung/Marketing**

## Meeraner Schüler erhielten Jugendweihe

Für viele Schülerinnen und Schüler der Meeraner Tännichtschule war der 17. Mai 2008 ein bedeutender Tag. In einer gemeinsamen Feierstunde mit Crimmitschauer Schülern erhielten sie im Crimmitschauer Theater die Jugendweihe.
Kevin Hellfritsch vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. begrüßte die Jugendlichen und ihre Familien sowie Bürgermeister Ulrich Wolf aus Crimmitschau im festlich geschmückten Saal des Crimmitschauer Theaters.
Das Programm gestalteten die Gruppe „Happy